

**Beschluss der 12. Landessynode  
der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck  
vom 27. April 2012**

Die derzeit in unserer Gesellschaft geführte Debatte um Inklusion stellt Kirche und Diakonie vor weitreichende neue Fragen und fordert sie in ihrem eigenen Handeln heraus. Dies betrifft die Einrichtungen der Eingliederungshilfe ebenso wie die Kirchengemeinden. Es betrifft aber auch die Theologie, da mit der Vision einer inklusiven Gesellschaft zentrale theologische Themen berührt sind.

Die Synode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck dankt den Verantwortlichen und Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden und ihren Tageseinrichtungen für Kinder, in den Schulen und insbesondere in den Einrichtungen der Eingliederungshilfe und den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen für ihr bisheriges Engagement um Integration.

Zur Intensivierung der Debatte innerhalb der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck bittet die Synode den Bischof, die Theologische Kammer zu beauftragen, sich mit den theologischen Fragen, die das Thema Inklusion aufwirft, auseinander zu setzen und eine Stellungnahme dazu zu erarbeiten.

Sie bittet den Rat der Landeskirche, einen Leitfaden (Kirchlichen Index für Inklusion) erarbeiten zu lassen. Diese Handreichung soll neben einer Einführung in das Thema insbesondere praktische Hinweise geben, welche Fragen zu bedenken, welche Schritte zu gehen sind, dass Inklusion zu gelebtem Alltag werden kann. Die Synode bittet die Einrichtungen, ihre Erfahrungen in die Erarbeitung eines solchen Leitfadens einzubringen und diesen Prozess aktiv mitzugestalten. Der Leitfaden soll der Frühjahrssynode 2013 zur Diskussion und Verabschiedung vorgelegt werden.

**Präses der Landessynode  
der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck**



**Kirchenrat Rudolf Schulze**